

Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Zwischen dem ‚lieben Gott‘ und dem ‚absoluten Geheimnis‘“ – Die Frage nach der biblisch-christlichen Gottesbotschaft, z.B. ausgedrückt in Gottesbildern

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive;

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

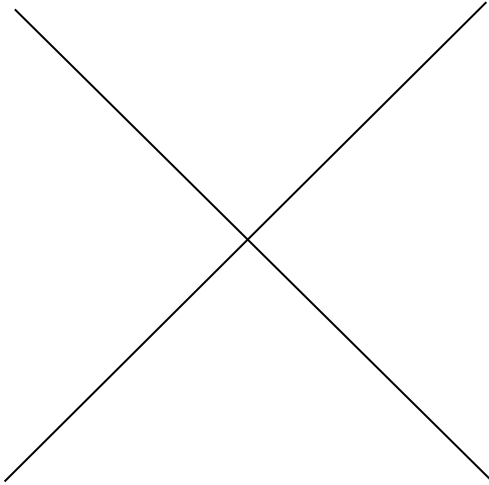
Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Sehnsucht nach einem gelingendem Leben
- Biblisches Reden von Gott
- Die Frage nach der Existenz Gottes

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), • stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5), • deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (Gk-1) • beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (GK-5). • erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biographie eines Menschen (GK-6). • erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was glaube ich? Was glauben wir? – Gottesvorstellungen von Schülerinnen und Schülern • Wandel der Gottesbilder • Wie kann ich mir Gott vorstellen und wie kann ich von Gott reden – über die Möglichkeiten und Grenzen von Gottesvorstellungen in Bibel und Theologie (negative Theologie, analoges Sprechen, Gott als Vater und Mutter); ggf. auch in der Kunst • Religionskritik, Illusion oder Wirklichkeit? Selbstgeschaffene und erworbene Gottesbilder (Aspekte der Religionskritik) • Wie wendet sich Gott den Menschen zu? – Zusage von Befreiung und bleibender Zuwendung (Berufung des Mose, Bedeutung des Gottesnamens, Exodusgeschehen); Gottes liebende Zuwendung zu den Menschen

Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

	<p>Wirkungsgeschichte (SK 6),</p>	<p>Perspektive) (GK-7).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht (GK-8). • stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar (GK-9). • ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein (GK-10). • entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (GK-11). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verzweifeln am Leiden oder im Leiden auf Gott hoffen? (z.B. Hiob) - Theodizee <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Bibelarbeit • Ggf. Bildanalyse • Ggf. Recherche im Internet <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen von Arbeitsergebnissen • Ggf. Verfassen eines Briefes, der die für die SuS relevanten Inhalte des Unterrichtsvorhabens reflektiert
<p>Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), • analysieren Bilder in ihren 		

Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

	<p>zentralen Aussagen (MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8). 		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite (GK-14). erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage (GK-15). erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot (GK-16). 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4), verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6). 		

Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Der Glaube an Jesus, den Christus – eine Zu-mutung für mich?“ – Das Lukasevangelium als eine Ur-Kunde christlichen Glaubens

Inhaltsfelder:

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage;
 IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi;
 IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reich - Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort;
- Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4) • stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5), 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (GK-12). • deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen (GK-17), • erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (GK-18), • stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (GK-19), • stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (GK-20), 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens Das Lukasevangelium als Ganzschrift – Mögliche Aspekte, auch in Absprache mit SuS festzulegen: <ul style="list-style-type: none"> • Der Prolog – Lk als Gegenbiographie zur Herrscherbiographie • Lk 4,14-5,16: Das Programm Jesu • Die „neue Ethik“ des angebrochenen RG • Lk 9,18-50: Christologische Aussagen • Die Gleichnisrede Jesu – z.B. Lk 15,11-32, Lk 16,1-9 • Vom Kommen der Königsherrschaft Gottes (Lk 17,20—37) • Lk 19,45-48: Die Tempelreinigung als Provokation • Lk 22f: Die Passion Jesu • Lk 24,13-35: Die Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus als Fundament des christlichen Auferstehungsglaubens • Lk 24,44-53 Auftakt zur Mission • Lk 1,5-2,52: Die Kindheitsgeschichten als Ouvertüre des

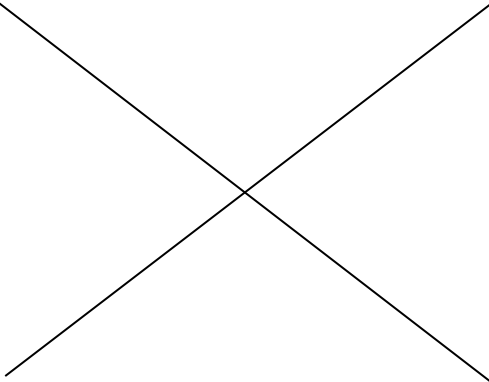
Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

		<ul style="list-style-type: none"> • deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse (GK-21), • erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott (GK-23), • erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive (GK-24), 	<p>Lukasevangeliums</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Jesus im Film <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Lektüre; Festhalten erster Lektüreeindrücke und Fragen; Abstimmung verbindlicher Schwerpunkte, ggf. Ergänzung durch die Lehrkraft • Adressatenbezogene, kreative Zugänge • Textorientierte und analytische Zugänge (Form-/Gattungskritik: Wunder, Gleichnis; synoptischer Vergleich; verschiedene Verfahren der Auslegung von Texten, z.B. Verfremdungen, tiefenpsychologische Methode u.a. • Ggf. Film-/Bildanalyse / Recherche in Bibliothek und Internet <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evangelien als „engagierte und engagierende Zeugnisse“ (Küng) – Konkretisierung an Lk • Ggf. Lernplakat zu inhaltlichen Motiven von Lk • Präsentation von Arbeitsergebnissen
<p>Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), • werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4), • recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8). 		

Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),• erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3),	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung (GK-25),• beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (GK-26),• beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild (GK-27),	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),• verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6).		

Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Die Botschaft von Erlösung, Heil und Vollendung – ein Angebot ohne Nachfrage?

Inhaltsfelder:

- IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive
- IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi
- IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation
- IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben
- Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu
- Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1), • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu 	<p>die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (GK 1), • erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK 2), • erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus – Modell gelingenden Menschseins? • Die Botschaft von einer Erlösung – kein Bedarf? Oder: Wie kann der Tod eines Menschen für uns heute Erlösung bewirken? (z.B. Sölle¹ o.Ä.) • Jesus – verwest, auferweckt, auferstanden? • Ggf.: (Wie) Kann Gott in der Welt handeln? (z.B. H. Kessler²) • Was bedeutet die Auferstehung Jesu für die Auferstehung aller Menschen?

¹ Dorothee Sölle, Es muss doch mehr als alles geben. Nachdenken über Gott. München 1992, S. 91-93.

² H. Kessler, Sucht den Lebenden nicht bei den Toten. Regensburg ²2011.

Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

	<p>anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3), • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4). 	<p>Christi für den christlichen Glauben (GK-22),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (GK-58), • erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (GK-59), 	<ul style="list-style-type: none"> • „Auferstehung der Toten“ statt „Auferstehung des Fleisches“ • Auferstehung und ewiges Leben <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Projekt: Jesus im Film • z.B. Recherche in Internetforen <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf.: Präsentation der Projekt- und/oder Rechercheergebnisse auf Folie oder Plakat
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), • werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4), • recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und 		

Qualifikationsphase Q1

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ – Theologische, christologische und eschatologische Antworten

	zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8).		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),• erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3),	<ul style="list-style-type: none">• erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (GK-28).	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),• argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4).	